

**26. Interdisziplinärer
Kongress für
Suchtmedizin
02. – 04. Juli 2026**

Fachintegrierendes Forum
für Suchttherapie,
Suchtfolgekrankheiten und
Akutversorgung Suchtkranker

Kongressleitung:
Prof. Dr. med. Markus Backmund

Veranstaltungsort:
Holiday Inn Munich City Centre, München

Veranstalter:



P3 Klinik
Private Akutklinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Professor Dr. med. Markus Backmund

Die Seele braucht eine gute Atmosphäre

Am Starnberger See finden Sie in angenehmer, diskreter Atmosphäre einen geschützten Rückzugsort nahe der Natur.

In der P3 Klinik bieten wir Ihnen beste medizinische, psychotherapeutische und psychopharmakologische Versorgung.

Mit unserem ganzheitlichen Therapieansatz kümmern wir uns um Körper, Geist und Seele.

Depression / Burnout / Angst- und Zwangserkrankung / Emotionale Krise / Sucht- und Abhängigkeitserkrankung / Qualifizierte Entzugsbehandlung / Essstörung / Psychose / Trauma / Komplexe posttraumatische Belastungsstörung / Somatisierungs- und Persönlichkeitsstörung u.a.

- individuell abgestimmtes intensives Behandlungskonzept täglich, montags bis freitags, Einzel- (50 Min.) und Gruppenpsychotherapie (100 Min.), Bewegungstherapie
- komplementär Entspannung, Achtsamkeit und andere averbale Therapiemethoden
- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie und EMDR
- urbane Anbindung, einfach und schnell zu erreichen
- stationäre Aufnahme rund um die Uhr

Kontaktieren Sie uns:
Telefon 08158 - 90 42 15 - 0
E-Mail kontakt@p3.clinic
Mehr erfahren Sie unter:
www.p3.clinic oder:



Das Team der P3 Klinik in Tutzing am Starnberger See.

24 h Hotline / Aufnahme
08158 - 90 42 15 - 0
aufnahme@p3.clinic

Ambulantes Vorgespräch
Terminvereinbarung
08158 - 90 42 15 - 15

Fachintegrierendes Forum für Suchttherapie, Suchtfolgekrankheiten und Akutversorgung Suchtkranker

3

Nach wie vor wird der Suchtmedizin nicht der Platz und Raum im Studium der Medizin und in den Facharztausbildungen gegeben, den er auf Grund der Prävalenz der Suchterkrankungen an sich und der Komplexität der Diagnostik und der Therapie haben müsste. So wird die Suchtmedizin im Studium praktisch nicht gelehrt. In der Facharztausbildung für Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Chirurgie oder Innere Medizin sucht man ebenfalls vergebens nach suchtmmedizinischen Inhalten. Welche Gründe gibt es hierfür, außer die Ideologie oder aber ist es sogar Ignoranz? Erfreulicherweise bekennt sich die Psychiatrie eindeutig zur Suchtmedizin in dem sie postuliert, dass sie ein „Kernfach“ in der Facharztweiterbildung sei. Unermüdlich und eben auch in diesem Jahr will der Kongress ein Forum bieten zur Vernetzung und Zusammenarbeit der verschiedenen notwendigen Disziplinen. Nur gemeinsam können die schwer suchtkranken Patientinnen und Patienten, die in der Regel primär unter anderen psychiatrischen Komorbiditäten und unter somatischen Krankheiten leiden, optimal behandelt werden. Auf dem Kongress können wir uns alle austauschen, speziell im Debattensymposium wird wieder kontrovers diskutiert werden. Im Innovationssymposium werden wir über die zerebralen Veränderungen, welche durch Video spielen geschehen, informiert. Die Symposien Alkoholabhängigkeit, Cannabisabhängigkeit und Tabakabhängigkeit sind traditionsgemäß ebenso gesetzt wie die Symposien Essstörungen und Rausch und Sucht. Aktuell werden am Freitagmorgen die Prävalenzdaten unter Opioidabhängigen von HIV- und Hepatitis C vorgestellt und die Schwierigkeiten und Möglichkeiten der effektiven Therapie. Zuvor werden auf der Postersession neueste Ergebnisse aus den unterschiedlichen Bereichen vorgestellt. Abends lade ich Sie nach der Posterpreisverleihung herzlich zur Kongressparty ein.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen und die Begegnungen mit Gesprächen.

Herzliche Grüße aus München



M. Backmund

Prof. Dr. med. Markus Backmund
Kongressleiter

Wissenschaftlicher Beirat

4

Das Programm des 26. Interdisziplinären Kongresses für Suchtmedizin entsteht in Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. med. Michael Krausz (University of British Columbia, Vancouver, Canada)

Der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin (DGS)

Der Österreichischen Gesellschaft für arzneimittelgestützte Behandlung von Suchtkrankheit (ÖGABS)

Der Schweizerischen Gesellschaft für Suchtmedizin (SSAM) und:

Prof. Dr. med. Anil Batra, Universitätsklinikum Tübingen

Dr. med. Maurice Cabanis, Zentrum für Seelische Gesundheit, Stuttgart

Prof. Dr. med. Dr. med. vet. Hannelore Ehrenreich,
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI), Mannheim

Prof. Dr. med. Peter Falkai, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Gabriele Koller, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Oliver Pogarell, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Ulrich Preuß, Fachklinikum Wiesen Asklepios, Wildenfels

Prof. Dr. med. Tobias Rütger, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. med. Martin Schäfer, Kliniken Essen Mitte

Prof. Dr. med. Michael Soyka, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität München und P3 Klinik Tutzing

Prof. Dr. med. Marc Walter, Psychiatrische Dienste Aargau, Windisch, Schweiz

Prof. Dr. med. Christian Schütz MD, PhD, MPG, FRCPC, Institute of Mental Health,
Dep. of Psychiatry, University of British Columbia, Medical Manager,
Research and Education, Red Fish Healing Centre for Mental Health and
Addiction, Vancouver, Kanada

Programm

08:00	Registrierung der Teilnehmer*innen/ Eröffnung der Ausstellung
08:45 – 09:00 Forum 1 – 3	Kongresseröffnung <i>Markus Backmund, München</i>
09:00 – 10:30 Forum 1 – 3	Innovationssymposium I: <i>Vorsitz: Michael Krausz, Vancouver; Markus Backmund, München</i>
09:00 – 09:45	Die Grenzen der Evidenzbasierung in der Suchtforschung: Zwischen Empirie, Erfahrung und Verantwortung <i>Alfred Uhl, Wien</i>
09:45 – 10:30	Cannabis – wissenschaftlich betrachtet jenseits von Rauch und Verwirrung – Zwischen Legalisierung, Pathologisierung und traditionellem Heilmittel <i>Michael Krausz, Vancouver</i>
10:30 – 11:00	Pause, Besuch der Fach- und Posterausstellung
11:00 – 12:30 Forum 1 – 3	Innovationssymposium II: <i>Vorsitz: Michael Krausz, Vancouver; Markus Backmund, München</i>
11:00 – 11:45	Zerebrale Veränderungen durch Videospiele <i>Jürgen Gallinat, Hamburg</i>
11:45 – 12:30	Suchtmedizin als Profession: Was es braucht, um Kolleg:innen dafür zu gewinnen <i>Katharina Schoett, Mühlhausen</i>
12:30 – 14:15	Mittagspause, Besuch der Fach- und Posterausstellung
13:00 – 14:00 Forum 2 – 3	Mittagssymposium: Industrie Siehe Industrieprogramm 

nur für medizinisches Fachpersonal = 

Donnerstag, 02.07.2026

6

14:15 – 15:45	Parallelveranstaltungen	
Symposium A: 14:15 – 15:45 Forum 2 – 3	Industriesymposium Siehe Industrieprogramm	
Symposium B: 14:15 – 15:45 Forum 1	Debattensymposium: Suchtbehandlung kontrovers <i>Moderation: Marc Vogel, Otto Schmid, beide Basel</i>	
14:15 – 14:45	Setting der OAT: Apotheke oder Schwerpunkteinrichtung? <i>Christiane Fahrmbacher-Lutz, Augsburg; Franciska Brézan, Zürich</i>	
14:45 – 15:15	Auch harte Drogen regulieren – konsequent oder die Büchse der Pandora? <i>Philip Bruggmann, Zürich; Daniele Zullino, Genf</i>	
15:15 – 15:45	Früherkennung: Prävention oder Stigmatisierung? <i>Kenneth Dürsteler, Basel; Sven Speerforck, Leipzig</i>	
15:45 – 16:15	Pause, Besuch der Fach- und Posterausstellung	
16:15 – 17:45	Parallelveranstaltungen	
Symposium C: 16:15 – 17:45 Forum 2 – 3	Industriesymposium Siehe Industrieprogramm	
Symposium D: 16:15 – 17:45 Forum 1	EMDR und Sucht <i>Vorsitz: Michael Hase, Lüneburg; Gundis Zámbo, München</i>	
16:15 – 16:45	EMDR-Therapie bei Kindern und Jugendlichen = Suchtprävention?! <i>Daniela Lempertz, Bonn</i>	
16:45 – 17:15	EMDR und Suchtgedächtnis <i>Michael Hase, Lüneburg</i>	
17:15 – 17:45	Ressourcen in der EMDR-Therapie <i>Friederike Oppermann-Schmid, Celle</i>	

Ende des ersten Kongresstages

Programm

07:45 – 08:45 Forum 9 – 11	Posterfrühstück: Meet the experts/Postertoaster <i>Mit Gundis Zámbo (Moderation), Markus Backmund, Philip Bruggmann, Gabi Koller, Michael Krausz, Christel Lüdecke, Ulrich Preuß, Tobias Rüter, Martin Schäfer, Christian Schütz</i>
09:00 – 10:30 Forum 1 – 3	Hepatitis C und HIV – Gefahr nicht gebannt <i>Vorsitz: Johanna Erber, München; Christel Lüdecke, Göttingen</i>
09:00 – 09:30	Einführung, Epidemiologie und Überblick <i>Johanna Erber, München</i>
09:30 – 10:00	Neueste Ergebnisse der Druck-Studie <i>Renke Biallas, Berlin</i>
10:00 – 10:30	Rolle innovativer und Integrativer Versorgung <i>Julia Brannasky, München</i>
10:30 – 11:00	Pause, Besuch der Fach- und Posterausstellung
11:00 – 12:30 Forum 1 – 3	Sport und Sucht – Krisen bei Sportlerinnen <i>Vorsitz: Markus Backmund, München; Bernd Thränhardt, Köln</i>
11:00 – 11:15	Wenn der Sport wegfällt <i>Markus Backmund, München</i>
11:15 – 12:30	Erarbeitung von Bewältigungsstrategien und Therapiemöglichkeiten für Profis und Amateure <i>Felix Magath, Aschaffenburg; Luisa Rembeck, München; Bernd Thränhardt, Köln; Markus Backmund, Marc Lechler, beide München</i>
12:30 – 14:15	Mittagspause, Besuch der Fach- und Posterausstellung

Freitag, 03.07.2026

8

13:00 – 14:00 Forum 2 – 3	Mittagssymposium: Industrie Siehe Industrieprogramm	
14:15 – 15:45	Parallelveranstaltungen	
Symposium E: 14:15- 15:45 Forum 2 – 3	Industriesymposium Siehe Industrieprogramm	
Symposium F: 14:15- 15:45 Forum 1	Schadensminderung und Konsum <i>Vorsitz: Philip Bruggmann, Zürich</i>	
14:15 – 14:45	Was sagt die wissenschaftliche Literatur <i>Kuvinda Kossinna, Philipp Bruggmann, beide Zürich</i>	
14:45 – 15:15	Schadensminderung und Personzentrierung im Universitätsspital Basel <i>Christine Jaiteh, Basel</i>	
15:15 – 15:45	Konsumieren erlaubt? Erfahrungen aus dem Fachspital Sune-Egge <i>Karim Tissira, Kuvinda Kossina; beide Zürich</i>	
Symposium G: 14:15- 15:45 Forum 12	Rausch, Trauma und Sucht in der Kunstmusik Vortrag mit Musikbeispielen <i>Vorsitz: Konrad Isernhagen, Köln</i>	
14:15 – 14:45	Das Trauma des verlorenen Kindes Gustav Mahler und Alma Mahler-Werfel (1860 – 1911 bzw. 1879 – 1964) „Femme fatale“, Antisemitin und Alkohol	
14:45 – 15:15	Wanderer zwischen Moderne und Spätromantik Ferruccio Busoni (1866 – 1924) Wunderkind, Pianist und Alkoholiker	
15:15 – 15:45	Musikalischer Magier und Bohemien Leonard Bernstein (1918 – 1990) Charismatischer Dirigent und Komponist zwischen den Genres	

Symposium H:	Essstörungen	
14:15- 15:45	<i>Vorsitz: Ulrich Voderholzer, Prien am Chiemsee;</i>	
Forum 9 – 11	<i>Gundis Zámbo, München</i>	
14:15 – 14:45	Der Dialog bei Essstörungen <i>Eva Wunderer, Enikö Schradi; beide Landshut</i>	
14:45 – 15:15	Neue Formen der Essstörungen im ICD11: Was sollte man für die Praxis wissen? <i>Ulrich Voderholzer, Prien am Chiemsee</i>	
15:15 – 15:45	Binge-Eating, Adipositas und Abnehmspritzen: Stand der Forschung <i>Katrin Giel, Tübingen</i>	
14:15 – 15:45	EMDR-Workshop	
Forum 8	<i>mit Michael Hase, Lüneburg</i> Maximal 20 Teilnehmer/innen	
15:45 – 16:15	Pause, Besuch der Fach- und Posterausstellung	
16:15 – 17:45	Parallelveranstaltungen	
Symposium I:	Industriesymposium	
16:15 – 17:45	Siehe Industrieprogramm	
Forum 2 – 3		
Symposium J:	Symposium für Nachwuchsforschende	
16:15 – 17:45	<i>Vorsitz: Kenneth Dürsteler, Maximilian Meyer; beide Basel</i>	
Forum 9 – 11		
16:15 – 16:45	Neurophysiologische Marker bei Alkohol-spezifischem Inhibitionstraining: aktuelle Resultate und zukünftige Interventionsstudie <i>Natascha Stoffel, Bern</i>	
16:45 – 17:15	Opioid Agonisten Therapie in österreichischen Gefängnissen – Erkenntnisse aus der OAT-AT Behandlungskohorte <i>Tanja Schwarz, Wien</i>	
17:15 – 17:45	Freude und gute Gesellschaft sind der beste Treibstoff für unbezahlte Forschungszeit <i>Franciska Brezan, Zürich</i>	

nur für medizinisches Fachpersonal = 

Freitag, 03.07.2026

10

Symposium K: 16:15 – 17:45 Forum 8	Psychose als Kollateralschaden? Substanzinduzierte Psychosen aus Suchtmedizinischer Sicht <i>Vorsitz: Christian Schütz, Vancouver; Marc Vogel, Basel</i>
16:15 – 16:45	Nikotin/Tabak – ein unterschätzter Faktor <i>Christian Schütz, Vancouver</i>
16:45 – 17:15	Cannabis und Psychose <i>Sophie-Kathrin Greiner, Augsburg</i>
17:15 – 17:45	Stimulantien induzierte Psychosen <i>Marc Vogel, Basel</i>
16:15 – 17:45	Parallelveranstaltungen
Symposium L: 16:15 – 17:45 Forum 1	DGS, ÖGABS und SSAM diskutieren aktuelle Suchtthemen in Deutschland, Österreich und der Schweiz <i>Maurice Cabanis (DGS), Claudia Scheiber (ÖGABS) und Daniele Zullino (SSAM)</i> Cannabiskonsum und Cannabisabhängigkeit seit neuer Gesetzeslage in Deutschland Umgang und Strategie mit neuen hochpotenten Opioiden Strategie mit Handy- und Internetsucht bei Kindern und Jugendlichen
Ab 18:15 Forum 9 – 11	Posterpreisverleihung und anschließendes Get Together

Ende des zweiten Kongresstages

Programm

09:00 – 10:30 Forum 1 – 3	Tabakabhängigkeit <i>Vorsitz: Tobias Rüther, München; Anil Batra, Tübingen</i>
09:00 – 09:30	Neuerungen in der S3-Leitlinie Rauchen, Tabak- und Nikotinabhängigkeit <i>Anil Batra, Tübingen</i>
09:30 – 10:00	Das Geschäft mit dem neuen Nikotin – wer zahlt den höchsten Preis? <i>Andrea Rabenstein, München</i>
10:00 – 10:30	Aufatmen! – Wege aus der Nikotinabhängigkeit bei komorbider Sucht <i>Tobias Rüther, München</i>
<hr/>	
10:30 – 11:00	Pause, Besuch der Fach- und Posterausstellung
<hr/>	
11:00 – 12:30 Forum 1 – 3	Alkoholabhängigkeit – Double Trouble: Abhängigkeit kommt selten allein <i>Vorsitz: Martin Schäfer, Essen; Ulrich Preuß, Wildenfels</i>
11:00 – 11:30	Alkoholabhängigkeit und posttraumatische Belastungsstörung <i>Wibke Voigt, Düsseldorf</i>
11:30 – 12:00	ADHS und Sucht: Alkohol und andere Substanzen im Fokus <i>Henrik Rohner, Bonn</i>
12:00 – 12:30	Psychose und Sucht: Neues aus der S3-Leitlinie <i>Martin Schäfer, Essen</i>
<hr/>	
12:30 – 14:15	Mittagspause, Besuch der Fach- und Posterausstellung

14:15 – 15:45	Parallelveranstaltungen
Symposium M: 14:15 – 15:45 Forum 1	Achtsamkeit und Therapie bei und mit Cannabis und Psylocibin <i>Vorsitz: Marc Walter, Basel; Christian Schütz, Vancouver</i>
14:15 – 14:45	Psylocibin, Achtsamkeit und Keto-Diät – erste Ergebnisse neuer Trends der Suchtmedizin <i>Maria Christin Pliquett, Bern</i>
14:45 – 15:15	CANreduce 3.0: Achtsamkeitsbasierte und KVT-basierte Selbsthilfe-Internetinterventionen im Vergleich zu einer Wartelistenkontrolle bei erwachsenen Cannabiskonsumenten: Eine randomisierte kontrollierte Studie <i>Michael Schaub, Zürich</i>
15:15 – 15:45	Cannabisabhängigkeit im Gruppensetting behandeln – Neues Manual und praxisnahe Tools <i>Daniela Engleder-Öhler, Linz</i>
Symposium N: 14:15 – 15:45 Forum 12	Alkoholabhängigkeit und Polytoxikomanie <i>Vorsitz: Michael Soyka, München; Hannelore Ehrenreich, Mannheim</i>
14:15 – 14:45	Polytoxikomanie – gibt es protektive Faktoren? <i>Hannelore Ehrenreich, Mannheim</i>
14:45 – 15:15	Disulfiram in der Behandlung von Alkoholabhängigen – Chancen und Risiken – 25 Jahre klinische Erfahrungen <i>Wolfgang Krahl, München</i>
15:15 – 15:45	Alkohol und Suizid <i>Michael Soyka, München</i>
14:15 – 15:45 Forum 8	Workshop II Grenzgänge zwischen Auftrag und Anspruch – Integrative Suchtbehandlung in der Schweiz und in Deutschland <i>Christian Lorenz, Ellikon an der Thur; Achim Gooss, Eussertal</i>
15:45 – 16:15	Pause
16:15 – 17:45 Forum 8	Workshop II Fortsetzung Grenzgänge zwischen Auftrag und Anspruch – Integrative Suchtbehandlung in der Schweiz und in Deutschland <i>Christian Lorenz, Ellikon an der Thur; Achim Gooss, Eussertal</i>
16:15 – 17:45 Forum 9 – 11	Workshop III Aktuelle Themen und Fragen zur Suchtmedizin <i>Mit Maurice Cabanis, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin</i>

ZURÜCK ZUM ALLTAG OHNE AFFEN

Die Innovation in der Opioid-Substitution: Espranor® mit **Buprenorphin als Lyophilisat** zur Einnahme. Eine echte Chance für Sie und Ihre Patient:innen, aber keine für deren Affen.



ZURÜCK ZUR MENSCHLICHKEIT

espranor®



Jetzt mehr erfahren – online und vor Ort am **Stand Nr. 22!**
Besuchen Sie auch unser **Freitagssymposium um 16:15: Aktuelle Themen und Fragen zur Suchtmedizin**

Espranor 2 mg Lyophilisat zum Einnehmen, Espranor 8 mg Lyophilisat zum Einnehmen. Wirkstoff: Buprenorphin. **Zusammensetzung:** Jedes Lyophilisat zum Einnehmen enthält 2 / 8 mg Buprenorphin (als Hydrochlorid) und 0,5 / 2 mg Aspartam (E951). **Sonstige Bestandteile:** Gelatine, Mannitol (Ph.Eur.), Minz-Aroma, Citronensäure. **Anwendungsgebiete:** Substitutionstherapie bei Opioidabhängigkeit im Rahmen medizinischer, sozialer und psychotherapeutischer Maßnahmen. Zur Behandlung von Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren, die einer Suchtbehandlung zugestimmt haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, schwere respiratorische Insuffizienz, schwere Leberinsuffizienz, akuter Alkoholismus oder Delirium tremens, gleichzeitige Anwendung von Opioid-Antagonisten (Naltrexon, Nalmefen) für die Behandlung von Alkohol- oder Opioidabhängigkeit. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Hyperhidrosis, Asthenie, Arzneimittelenzugsyndrom, Schmerzen; *Häufig:* Bronchitis, Infektion, Influenza, Pharyngitis, Rhinitis, Lymphadenopathie, Appetitlosigkeit, Unruhe, Angst, Depression, Feindseligkeit, Nervosität, Benommenheit, Paranoia, anormales Denken, Vertigo, Schwindel, Hypertonie, Migräne, Parästhesie, Schläfrigkeit, Synkope, Tremor, Lakrimationstörung, Mydriasis, Verlängerung des QT-Intervalls im EKG, Palpitationen, orthostatischer Blutdruckabfall, Vasodilatation, Nasenfluss, Husten, Dyspnoe, Gähnen, Obstipation, Diarrhoe, Mundtrockenheit, Dyspepsie, gastrointestinale Störungen, Flatulenz, Zahnerkrankungen, Erbrechen, Bauchschmerzen, Hautausschlag, Arthralgie, Rückenschmerzen, Knochenschmerzen, Muskelspasmen, Myalgie, Nackenschmerzen, Dysmenorrhoe, Brustschmerzen, Schüttelfrost, Unwohlsein, periphere Ödeme, Pyrexie; *Gelegentlich:* Halluzinationen, Atemdepression, Lebernekrose, Hepatitis; *Sehr selten:* anaphylaktischer Schock, angioneurotisches Ödem (Quincke-Ödem), Bronchospasmus; *Häufigkeit nicht bekannt:* Karies. **Warnhinweise:** enthält Aspartam (E951). Espranor ist nicht mit anderen Buprenorphin-haltigen Arzneimitteln austauschbar. Die Dosis kann bei Espranor anders sein als bei anderen Buprenorphin-haltigen Arzneimitteln. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig, Betäubungsmittel. Stand:** 10.12.2024.
ETHYPHARM GmbH, 12529 Schönefeld HWG-ESP-2-8-102024-01

 Ethypharm

Industrieprogramm

Tag 1 | Donnerstag, 02. Juli 2026

13:00 – 14:00 Forum 2 – 3	Mittagssymposium Medizinisches Cannabis in der Suchtmedizin – Ein Add-On zu besseren Symptomkontrolle? <i>Konrad F. Cimander, Hannover</i> UNTERSTÜTZT VON AURORA EUROPE GMBH
Symposium A: 14:15 – 15:45 Forum 2 – 3	Hepatitis C & Suchtmedizin – Endlich mal wieder gute Nachrichten? <i>Vorsitz: Stephan Walcher, München</i> Es geht voran! <i>Uwe Nauman, Berlin</i> Es gibt noch einiges zu tun! <i>Nazifa Qurishi, Köln</i> Wie geht es weiter? Gemeinsame Diskussion UNTERSTÜTZT VON ABBVIE DEUTSCHLAND GMBH & Co. KG
Symposium C: 16:15 – 17:45 Forum 2 – 3	Adipositas in der Suchtmedizin – Ursache und Therapieoptionen <i>Vorsitz: Jens Reimer, Itzehoe</i> 16:15 – 16:40 Den Ursachen auf der Spur ... <i>Roman Iakoubov, München</i> 16:40 – 17:05 BMI 30 – Und jetzt? <i>Anja Rossmeyssl, München</i> 17:05 – 17:30 Relevanz für Suchtmedizin und interdisziplinäre Versorgung GLP-1 bei Substanzgebrauchsstörungen <i>Jens Reimer, Itzehoe</i> 17:30 – 17:45 Abschlussdiskussion und Ausblick (<i>Alle Referenten</i>) UNTERSTÜTZT VON LILLY DEUTSCHLAND GMBH

Tag 2 | Freitag, 03. Juli 2026

13:00 – 14:00 Forum 2 – 3	Mittagssymposium <i>Vorsitz: Marc Vogel, Basel</i> Das Herz im Blick <i>Franciska Brezan, Zürich</i> Fallbeispiele aus der Praxis <i>Lisa Luchner, Basel</i> UNTERSTÜTZT VON HEXAL AG
Symposium E: 14:15 – 15:45 Forum 2 – 3	Weniger Konditionierung, mehr vom Leben – Substitution mit Depot <i>Vorsitz: Joseph Kranert, Regensburg</i> Im Gespräch mit Patient:innen, Ärzt:innen und der Sozialen Arbeit <i>Vanessa Cramer, München; Joseph Kranert, Regensburg</i> UNTERSTÜTZT VON CAMURUS GMBH
Symposium I: 16:15 – 17:45 Forum 2 – 3	Aktuelle Themen und Fragen zur Suchtmedizin <i>Maurice Cabanis, Stuttgart; Michael Krausz, Pouya Azar; beide Vancouver</i> Hinweis: Das Symposium ist begleitend zu Workshop III am 04.07. von 16:15 – 17:45 UNTERSTÜTZT VON ETHYPHARM

AURORA[®]

Opening the World to Cannabis[™]

Aurora lädt Sie herzlich zu einem spannenden Vortrag im Rahmen des Mittags-Industriesymposiums ein.

**Titel: Medizinisches Cannabis in der Suchtmedizin
- Ein Add-On zu besserer Symptomkontrolle?**

Referent: Dr. Med. Dipl.-Chem. Konrad F. Cimander

Donnerstag, 02. Juli | 13:00 – 14:00 Uhr

Erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Ansätze in der modernen Suchttherapie.

Besuchen Sie uns außerdem an unserem **Stand Nr. 8** – wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen!



auroramedicine.com/de

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch:

Abbott Rapid Diagnostics Germany GmbH	4.240,00 €	Gegenleistung	Standfläche
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	45.497,00 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche, Anzeige, Gastkarten
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH	3.180,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Aurora Europe GmbH	37.000,00 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche, Anzeige
Bits & Bytes GmbH	1.060,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Camurus GmbH	34.787,50 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche
CompWare Medical GmbH	3.710,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Drägerwerk AG & Co. KGaA	3.180,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Ethypharm	39.500,00 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche, Kaffee-APE, Anzeige
GILEAD Sciences GmbH	19.085,00 €	Gegenleistung	Standfläche, Anzeige, Gastkarten
G.L. Pharma Deutschland GmbH	5.300,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Hexal AG	40.400,00 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche, Anzeige, Gastkarten
Idorsia Pharmaceuticals Germany GmbH	3.975,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Lilly Deutschland GmbH	29.620,00 €	Gegenleistung	Symposium, Standfläche
Medinizer GmbH	3.180,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Merz Therapeutics GmbH	3.180,00 €	Gegenleistung	Standfläche
möLab GmbH	3.180,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Mundipharma GmbH	5.300,00 €	Gegenleistung	Standfläche
MVZ Medizinische Labore Dessau Kassel GmbH	4.240,00 €	Gegenleistung	Standfläche
nal von minden GmbH	5.300,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Novo Nordisk Pharma GmbH	2.650,00 €	Gegenleistung	Standfläche
Stigma Health Care GmbH	3.710,00 €	Gegenleistung	Standfläche
SubstiCare GmbH	4.240,00 €	Gegenleistung	Standfläche
VR Coach GmbH	4.770,00 €	Gegenleistung	Standfläche



Referent*innen

Kongressleitung

Prof. Dr. med. Markus Backmund

Ärztlicher Direktor Institut für Suchtmedizin und Adipositas (ISA GmbH),
Praxiszentrum im Tal (PIT),
P3 Klinik GmbH – private Akutklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Tutzing,
Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Ehrevorsitzender DGS,
München

Referent*innen

Dr. Pouya Azar

UBC Department of Psychiatry,
Concurrent Disorders
Head, Complex Pain and Addiction Service (CPAS), VGH
Co-lead, Substance Use Disorder Clinical Research Unit, BC Centre for Excellence in HIV/AIDS,
Vancouver, Kanada

Prof. Dr. med. Markus Backmund

Ärztlicher Direktor Institut für Suchtmedizin und Adipositas (ISA GmbH),
Praxiszentrum im Tal (PIT),
P3 Klinik GmbH – private Akutklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Tutzing,
Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München,
Ehrevorsitzender DGS,
München

Prof. Dr. med. Anil Batra

Stellvertretender ärztlicher Direktor,
Leiter der Sektion Suchtforschung und Suchtmedizin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Tübingen,
Tübingen

Renke Biallas

Projektkoordination,
Robert Koch-Institut,
Berlin

Dr. Julia Brannasky

Fachärztin für Innere Medizin,
TUM Klinikum Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II,
Toxikologie,
München

Dr. med. Franciska Brëzan

Oberärztin Innere Medizin,
Arud Zentrum für Suchtmedizin,
Zürich, Schweiz

Prof. Dr. med. Philip Bruggmann, FMH

Co-Chefarzt Innere Medizin,
Arud Zentrum für Suchtmedizin,
Zürich, Schweiz

Dr. med. Maurice Cabanis

Ärztlicher Direktor,
Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR,
Geschäftsführender Gesellschafter CORE gUG,
Erster Vorsitzender DGS,
Stuttgart

Dr. med. Dipl. Chem. Konrad F. Cimander

Allgemeinmediziner, Chemiker,
Vorstand & Geschäftsführer des Norddeutschen Suchtforschungsverbundes (NSF e.V.),
Präsident der DMCG e.V.,
Leiter des Kompetenzzentrums für Cannabis-Medizin,
Wedemark

Vanessa Cramer

Sozialarbeiterin B.A.,
Einrichtungsleitung Kontaktladen limit,
Condrops e. V.,
München

Dr. phil. Kenneth M. Dürsteler

Leitender Psychologe ADS/AfS/Janus,
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen,
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel,
Basel, Schweiz

Prof*in Dr. med. Dr. med. vet.

Hannelore Ehrenreich, MD, DVM

Professorin für Neurologie und Psychiatrie,
Honorarprofessorin für Psychologie und Biologie
AG Experimentelle Medizin,
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit,
Mannheim

Daniela Engleder-Öhler, MSc

Stellvertretende Leitung Abteilung
Klinische Psychologie am Neuromed Campus,
Klinische Psychologin, Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin,
Kepler Universitätsklinikum GmbH,
Neuromed Campus,
Linz, Österreich

PD Dr. med. Johanna Erber

Fachärztin für Innere Medizin,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
TUM Klinikum Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II,
München

Christiane Fahrmbacher-Lutz

Apothekerin – Ludwigs-Apotheke,
Augsburg

Prof. Dr. med. Jürgen Gallinat

Ärztlicher Direktor,
Universitätsklinikum für Psychiatrie und Psychotherapie,
Hamburg

Prof*in Dr. Katrin Giel

Sektionsleitung Translationale
Psychotherapieforschung,
Universitätsprofessorin am Universitätsklinikum,
Tübingen

Referent*innen

18

Dr. med. Achim Gooss

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie (FMH),
Facharzt Pharmazeutische Medizin (FMH),
Schwerpunkt: Abhängigkeitserkrankungen,
Zertifizierter medizinischer Gutachter (SIM),
Fachklinik Eußerthal,
Eußerthal

Dr. med. Sophie-Kathrin Greiner

Oberärztin,
FA für Psychiatrie und Psychotherapie,
Lehrbeauftragte,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik der Medizinischen Fakultät
der Universität Augsburg,
Augsburg

Dr. Michael Hase, OFA dR.

Psychiater – Psychotherapie,
EMDR Senior Trainer,
EMDR Center,
Lüneburg

PD Dr. med. Roman Iakoubov,
Endokrinologe – Innere Medizin II
am Klinikum rechts der Isar,
München

Dr. med. Konrad Isernhagen
Facharzt für Allgemeinmedizin,
Gemeinschaftspraxis Gotenring,
Ehrenmitglied DGS,
Köln

Christine Jaiteh, MScN
Advanced Practice Nurse
Abhängigkeitserkrankungen,
Universitätsspital,
Basel, Schweiz

Prof*in Dr. med. Gabriele Koller
Oberärztin, Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie,
Leiterin der Station C4, Leiterin Tagklinik
Suchtambulanz,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
der Ludwig-Maximilians-Universität,
München

Dipl. med. Kuvinda Kossinna
Co-Chefarzt, Facharzt für
Allgemeine Innere Medizin,
Sozialwerk Pfarrer Sieber (SWS),
Fachspital für Sozialmedizin und
Abhängigkeitserkrankungen Sune-Egge,
Zürich, Schweiz

Dr. Wolfgang Krahl
i.nez e.V., internationales Netzwerk zur
Entwicklungszusammenarbeit im Bereich
psychische Gesundheit e.V.,
1. Vorsitzender,
München

Joseph Kranert
Arzt, Suchtmediziner,
MVZ Dr. Boniakowski und Kollegen GmbH,
Regensburg

Prof. Dr. med. Michael Krausz

Professor für Psychiatrie und public health,
Leadership Chair für Suchtforschung,
St. Paul's Hospital,
The University of British Columbia,
Ehrevorsitzender DGS,
Vancouver, Kanada

Marc Lechler

Dipl. Sportwissenschaftler,
Geschäftsführer, Gesellschafter,
ECOS Reha GbR,
München

Dr. phil. Daniela Lempertz

EMDR Europe zertifizierte EMDR Trainerin,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Bonn

Dr. sc. ETH Christian Lorenz

operative Leitung des MTB,
Leitung außerstationäre Versorgung,
Klinik für Alkohol- und Medikamenten-
abhängigkeit, Stationäre Klinik,
Ellikon an der Thur, Schweiz

Dr. med. Lisa Luchner

Oberärztin
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
Universitäre Psychiatrische Kliniken,
Basel, Schweiz

Christel Lüdecke

Ärztliche Direktorin
CÄ FB für Abhängigkeitserkrankungen
Asklepios Fachklinikum Göttingen,
Göttingen

Felix Magath

Sportvorstand, Sportdirektor
München

Dr. med. Maximilian Meyer

Oberarzt,
Universitäre Psychiatrische Kliniken,
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen,
Basel, Schweiz

Dr. med. Uwe Naumann

Facharzt für Allgemeinmedizin, Hepatologie
UBN/PRACTIS,
Berlin

Dr. med. Friederike Oppermann-Schmid

Ärztin für Allgemeinmedizin,
ärztliche Psychotherapeutin,
Supervisorin (ÄKN, EMDR Europe),
EMDR Europe akkreditierte Trainerin,
Celle

med. pract. Maria Pliquett

Ärztin,
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern
(UPD) AG,
Bern, Schweiz

Prof. Dr. med. Ulrich W. Preuss

Ärztlicher Direktor
Asklepios Fachklinikum Wiesen,
DGS Schatzmeister,
Wildenfels

Dr. med. Nazifa Qurishi

Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie
Gemeinschaftspraxis Gotenring,
Köln

Dr. med. Andrea Rabenstein

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Suchtmedizin,
Privatambulanz für Tabakabhängigkeit,
Ludwig-Maximilians-Universität Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie,
München

Prof. Dr. Jens Reimer

Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale
Medizin, Stellv. Ärztlicher Direktor
Klinikum und Seniorenzentrum,
Itzehoe

Luisa Rembeck

Physiotherapeutin,
Geschäftsführerin, Gesellschafterin,
ECOS Reha GbR,
München

Dr. med. Henrik Rohner

stellvertretender Klinikdirektor,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum,
Bonn

Dr. med. Anja Roßmeißl

Oberärztin, Fachärztin für Innere Medizin,
Institut für Klinische Ernährungsmedizin,
TUM Klinikum Rechts der Isar,
München

Prof. Dr. med. Tobias Rütther

Oberarzt der Klinik, Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie,
Suchtmedizin, Leitung der Spezialambulanz
für Tabakabhängigkeit,
Ludwig-Maximilians-Universität Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie,
DGS Kongresspräsident und stellvertretender
Schatzmeister,
München

Prof. Dr. med. Martin Schäfer

Direktor der Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychosomatik und
Suchtmedizin,
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH,
Evang. Huyssens-Stiftung Essen-Huttrop,
Evang. Krankenhaus Essen-Werden,
Evang. Krankenhaus Essen-Steele,
Essen

Prof. Dr. phil. Michael P. Schaub

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP,
Scientific Director ISGF,
Präsident Schweizerische Stiftung für
Alkoholforschung SSA,
Chairman European Association of Substance
Abuse Research EASAR,
Schweizer Institut für Sucht- und
Gesundheitsforschung ISGF,
Zürich, Schweiz

Dr. Claudia Scheiber

AVS-Ambulatorium für Drogenkranke,
Vorsitzende der ÖGABS,
Klagenfurt, Österreich

Dr. phil. Otto Schmid MBA

Verwaltungsrat, Suchtcoach Institut,
Suchttherapeut und Dozent für Suchttherapie,
Universität Basel, Fakultät für Psychologie,
Basel, Schweiz

Dr. med. Katharina Schoett

Chefin des Ärztekammer-Ausschusses Sucht
in Thüringen,
Ärztliche Direktorin, Chefärztin der Abt. für
Suchtmedizin,
Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
des Universitätsklinikums Jena,
Fachkrankenhaus für Neurologie, Psychiatrie und
Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie
und -psychotherapie,
im Vorstand der DGS,
Mühlhausen

Enikö Schradi

Klinische Sozialarbeiterin M. A. im Bereich der
Sozialpsychiatrie und beruflichen Rehabilitation
und Teilhabe
Landshut

Prof. Dr. med. Christian G. Schütz

MD, PhD, MPH, FRCPC
Institute of Mental Health, Dep. of Psychiatry,
University of British Columbia,
Medical Manager, Research and Education,
Red Fish Healing Centre for Mental Health and
Addiction,
Vancouver, Kanada

Tanja Schwarz, BA, MSc

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Kompetenzzentrum Sucht, Gesundheit
Österreich GmbH,
Wien, Österreich

Prof. Dr. med. Michael Soyka

Ludwig-Maximilians-Universität
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
München

PD Dr. med. habil. Sven Speerforck

stellvertretender Klinikdirektor, leitender Oberarzt,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie am Universitätsklinikum,
Leipzig

Referent*innen

Dr. Natascha Stoffel

PhD in Health Sciences (Neurosciences),
Postdoktorandin,
Universität Bern – Psychologisches Institut,
Bern, Schweiz

Bernd Thränhardt

Suchtberater, Therapeut und Coach für
Alkoholabhängige,
Unternehmensberater im Bereich
Öffentlichkeitsarbeit;
ehemaliger Journalist, Filmproduzent und Autor,
Köln

Dr. med. Karim Tissira

Co-Chefarzt,
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und
Pädiatrie,
Sozialwerk Pfarrer Sieber (SWS),
Fachspital für Sozialmedizin und Abhängig-
keitserkrankungen Sune-Egge,
Zürich, Schweiz

Prof. Dr. phil. Alfred Uhl

stellvertretender Leiter des
Kompetenzzentrum Sucht,
Gesundheit Österreich GmbH (GÖG),
stellvertretender Leiter des Englischen
Doktoratsstudiengangs,
Fakultät für Psychotherapiewissenschaft,
Sigmund Freud Privatuniversität (SFU),
Wien, Österreich

Prof. Dr. med. Ulrich Voderholzer

Ärztlicher Direktor/Chefarzt und Leitung
Schön Science Office Psychosomatik,
Psychotherapie und Psychiatrie,
Schön Klinik Roseneck,
Prien am Chiemsee

Prof. Dr. med. Marc Vogel, MScPH

Chefarzt,
Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen
Universitäre Psychiatrische Kliniken,
Basel, Schweiz

Dr. med. Wibke Voigt

Fachärztin für Trauma, Psychiatrie und
Psychotherapie,
Leitende Ärztin im Suchtberatungs- und
Therapiezentrum der Diakonie,
Düsseldorf

Stephan Walcher

Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin,
Allgemeinmedizin,
Schmerztherapie, Suchtmedizin, Psychosomatik,
Praxis Concept,
München und Landsberg am Lech

Prof. Dr. med. Marc Walter

Klinikleiter und Chefarzt,
Mitglied der Geschäftsleitung,
Psychiatrische Dienste Aargau AG,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Windisch, Schweiz

Prof*in Dr. Eva Wunderer

Hochschule Landshut,
Fakultät Soziale Arbeit,
Psychologische Aspekte Sozialer Arbeit,
Landshut

Gundis Zámbo

Heilpraktikerin für Psychotherapie,
EMDR Therapeutin,
Public Relations,
P3 Klinik GmbH – private Akutklinik für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
Tutzing

Prof. Dr. med. Daniele Zullino

Chefarzt, medizinischer Leiter des
Suchtmedizinischen Dienstes,
Universitätsklinikum Abteilung für
Psychische Gesundheit und Psychiatrie,
Genf, Schweiz

VORANKÜNDIGUNG

**Der 27. Interdisziplinäre Kongress für Suchtmedizin
findet vom 01. bis 03. Juli 2027 in München statt.**

Einzelheiten zur Teilnahme

Veranstaltungsort / Übernachtung

Holiday Inn München City Centre

Hochstraße 3, 81669 München

+49 (0)89 4803-0

+49 (0)89 4488 277

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im Kongresshotel zum

Vorzugspreis von 159 € (EZ inklusive Frühstück und MwSt.).

Die Zimmerkontingente sind begrenzt und **nur bis zum 01.06.2026** abrufbar, daher sollten Sie möglichst bald unter Bezugnahme auf den „Suchtkongress“ buchen.

Hier können Sie zu den Sonderkonditionen direkt buchen:

Email: reservation@himunich.com

Telefon: +49 (0)89 4803 6215

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt:

- Für Ärzt*innen und Psycholog*innen, Apotheker*innen etc. 295 €
- Für Student*innen, Pflegekräfte, Erzieher*innen etc. (gegen Nachweis) 147,50 €
- Für DGS-Mitglieder 236,00 €

Die Teilnahme vor Ort schließt folgende Leistungen ein:

- Kongressteilnahme
- Mittagessen
- Besuch der begleitenden Fachausstellung
- Ausgiebige Networking-Möglichkeiten

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, welche Sie per PayPal oder Kreditkarte begleichen können.

Der Preis für eine Tageskarte beträgt 110 € und kann nur direkt vor Ort am Nachmeldeschalter gekauft werden.

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten Sie sich via Internet unter: **www.suchtkongressmuenchen.de** baldmöglichst anmelden.

Fortbildung

Der Kongress ist als Fortbildungsveranstaltung durch die Bayerische Landesärztekammer anerkannt und ist auf das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer anrechenbar

Einzelheiten zur Teilnahme

Stornierungen

Absagen nach der Stornofrist (14 Tage vor Veranstaltung) oder bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet; es kann jedoch ein(e) Ersatzteilnehmer*in gestellt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit € 25,- Verwaltungsaufwand berechnet. Alle Stornierungen sind schriftlich vorzunehmen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen.

Datenschutz

Ausführliche Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter:
<https://suchtkongressmuenchen.de/datenschutz/>


Veranstalter: ISA GmbH – Institut für Suchtmedizin und Adipositas
Klenzestr. 3
80469 München

Kongressleiter: Prof. Dr. med. Markus Backmund

Programmkoordination: ISA GmbH – Institut für Suchtmedizin und Adipositas
Renate Fuß
renate.fuss@i-s-a.eu
Kristina Kolbeck
kristina.kolbeck@i-s-a.eu

Organisation/Info: **Roswitha Kübler**
+49 172 85 08 859
Roswitha.kuebler@i-s-a.eu
Birgit Hirmer
+49 8158 90 42 15 - 77
Birgit.Hirmer@p3.clinic

Ausstellung/Sponsoren: **Roswitha Kübler**
+49 172 85 08 859
Roswitha.kuebler@i-s-a.eu



Ich substituierere
jetzt mit **Tablette.**

Die Tablette in der Substitutionstherapie – ein Schritt zu mehr Normalität

Wieder zurück in ein fast normales Leben zu finden, ist das Ziel vieler Substitutionspatienten. Dies erfordert hohe Willenskraft und extreme Disziplin. Einfach eine Tablette zu nehmen, wie viele Menschen gegen andere Krankheiten auch, kann einen großen Fortschritt bedeuten.

Hexal bietet als engagierter Partner im Bereich Suchtmedizin neben Flüssigpräparaten ein breites Produktportfolio in Tablettenform an, das Patienten auf ihrem Weg begleitet und unterstützt.

Weitere Informationen zu Hexal und Aktuelles aus der Suchtmedizin finden Sie hier:
www.hexal.de/patienten/ratgeber/suchtmedizin



HEPIONEERS™
Pioneering in Hepatology

IMMER DA. IMMER WEITER.

Seit 1991.

Unser Anspruch:

Wir von Gilead sind Pioniere in der Hepatologie. Wir sind Wegbereiter für innovative Therapien bei Lebererkrankungen. Gemeinsam machen wir Unmögliches möglich. **Wir sind Hepioneers.**

DE-UNB-4328



Jetzt mehr erfahren:
hepioneers.de

HEPIONEERS™ ist eine Marke von
Gilead Sciences GmbH
Fraunhoferstraße 17, 82152 Martinsried b. München
info@gilead-sciences.de | gileadsciences.de
Tel: +49 (0) 89 899 890 0